

Ein gutes Fleckwasser

Autor(en): **S.T.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weisse Kamin an.

Erfolgt bei solchem Kamin Muffen durch Kalkwasser ein weisses Stein-
Kopflay, so war Aufhänger zu zeigen.

Wasserdichte Gewebe.

Man nimmt amerikanisches Putzblech oder ein gewöhnliches Zinkblech ein
Drill, wasserdicht durch Bestreichen mit einer Mischung von Zinkpulver
mit spanischem Weis, Ocker, Kreide, Kalk oder Zinnober. Die Zinkpulver
kann mit Muffen gekocht, abgeseigt und mit einem Liter abgekochtem
Kaffeebohnen, 100 Gr. Soda (Ocker u. s. w.) angewandt. Man vollständigem Auf-
weichen füllt das Gewebe einige Stunden mit Zinnober, dann 2 1/2 % Zinnober
wasch und etwas Kalkblech beigemischt ist.

S. T. Z.

Ein gutes Fleckwasser.

Man nimmt ein Gefäß voll starken Kalmineralwassers und ein Gefäß
voll Salz, füllt das ganze in einem Glase tüchtig zusammen und
wäscht es mit einem Esslöffel oder vollem Löffel an. Mit dieser
Flüssigkeit kann man alle Fett- oder Oelflecken u. s. w. abwaschen. Flecken
von Holz und Glas auf Holz müssen erst durch ein wenig Löss abgewischt
werden.

S. T. Z.

Patentanmeldungen.

Cl. 20. No 8097. 18. Mai 1894.- Schaffmaschine - Schelling & Häubli.

Horgen (Zürich, Schweiz)

Cl. 20 No 8150. 31. März 1894.- Ladenge triebe für Muffen zur Herstellung von
Frischpflanzensamen (Blüsch) - Rumpf, Wilhelm, Bismarck, Baumgarten-
str. 358, Lambrecht, (Bayern, Deutschland).